

<b>Einleitender Überblick .....</b>	<b>1</b>
<b>Die Menschengestalt</b>	
1. Die Menschengestalt - am Beispiel des „Kopffüßlers“ .....	7
2. Auf dem Weg zum „Kopffüßler“ .....	8
3. Das „Bild“ des Menschen, das zum „Kopffüßler“ führt, beginnt schon vor der Geburt .....	8
4. Dem neugeborenen Menschen „fällt vieles in die Augen“, doch kann er beim anfänglichen Umher-Blicken fast noch nichts sehend erkennen .....	10
5. Die neue Empfindung - „Leere als Raum“ .....	11
6. Der Raum hat Grenzen .....	12
7. Am Anfang und in Anfangs-Situationen spürt der Mensch vor allem sich selbst und weniger die Gegebenheiten der Umwelt .....	12
8. In den Greifbewegungen und in den Tast-Gefühlen der Finger erscheint der Raum anfangs kreisförmig .....	13
9. Für das Tastgefühl allein sind anfangs alle Dinge „rundum rund“ .....	15
10. Das Zusammenwirken der Augen mit den Tast- und Greifhandlungen .....	15
11. Nicht nur dem Tastsinn, auch „dem Auge“ erscheinen die Dinge „rund“ .....	16
12. Der Gegenstand wird in der Gebärde der kreisförmigen Umarmung fest- gehalten - daher der Vorrang der geschlossenen „kreisrunden“ Form .....	18
13. Auch die „begehbare“ Welt erscheint erlebnismäßig „rund“ .....	19
14. Wie der Kreis für den „Kopf“ beim Zeichnen entsteht: Teil I - die „Wege-Spiele“ .....	22
15. Wie der Kreis für den „Kopf“ beim Zeichnen entsteht: Teil II - Wie Begehungs-Spuren zu Grenzlinien werden .....	30
16. Die Bedeutung der umgrenzenden „Kreislinie“ für den Blick des Menschen ...	34
17. Was der „Kreis“ - als Grenze und als Figur - dem Kind bedeutet .....	36
18. Die absichtliche Herstellung geschlossener Linien und ihre nachträgliche Deutung durch das Kind .....	39
19. Der „Inhalt“ in der Grenze bedeutet dem Kind die ganze Sache .....	43
20. Ein blickendes Wesen entsteht .....	47
21. Die „geraden“ Linien - kreuzweise .....	51
22. Die „geraden“ Linien - (waagrecht) - liegen in der Richtung der Welt - quer vor dem Kind .....	51
23. Die „geraden“ Linien - („aufrecht“) - senkrecht zur Welt - in der Körperachse des Kindes .....	54
24. Die „Ich-Figur“ aus aufrechten Linien .....	55
25. „Strahlenfiguren“ (allenfalls) - schon gar nicht „Sonnen“ .....	57
26. Die beiden Arten von „Kreisen“ mit radial angeordneten Linien .....	59
27. Kinder können malend mit gemalten Figuren spielen .....	59
28. Kinder spielen konkret mit „Kreisen“ und „Linien“ .....	61
29. Die „senkrechten“ Linien am Kreis - Aufrichtung - Seiten - Geh-Befehle - „Beine“ - .....	62
30. Die „waagerechten“ Linien am Kreis - die Ausgerichtetheit des Menschen auf die Welt - die Zuwendungs-Anweisungen - die „Arme“ - .....	67
31. Die ausstrahlenden Linien an der Oberseite des „Kopffüßlers“ - die „Haare“(?) .....	69
32. Weitere Kennzeichnung der Menschenfigur - das „Gesicht“ - oder das Kreuz im Kreis - oder der „Mund“ und die „Nase“ .....	71
33. Der „Kopffüßler“ - das grundlegende Beispiel für die Eigentümlichkeiten der Kinderzeichnung .....	75

### Die frühen Menschendarstellungen - in Beispielen

34. Allgemeines zur Vielfalt der vorkommenden Formen .....	77
35. Mögliche Formen im Umfeld des „Kopffüßlers“ .....	78
36. „Beine“ mit Querstrichen .....	79
37. „Kopffüßler“ mit „Knopfreiheiten“ und mit „Reißverschlüssen“ .....	81
38. „Arme an“ den Seiten - „Arme von“ den Seiten .....	84
39. „Kopffüßler“ mit Bauch .....	85
40. Die langen „Arme“ und eine „Nase“, die auf die Zeichnerin zeigt .....	85
41. „Kopffüßler“ mit „rotierenden Händen“ .....	87
42. „Kopffüßler“ mit „Tastlinien“ .....	88
43. „mit oder ohne Beine?“ .....	89
44. „Haare“ die „zu Berge stehen“? .....	91
45. Die „Streichelfigur“ .....	92
46. Der „hoch-ovale Kopffüßler“ .....	93
47. „Füße wie Hände“ .....	93
48. „Der Vater und die Schwester“ .....	95
49. „Ich war beim Frisör“ .....	95
50. „Gestalten einer Familie“ .....	96
51. „Strichmännchen“ .....	97
52. „ohne Grenzen“ 1 .....	98
53. „ohne Grenzen“ 2 .....	100
54. „ohne Grenzen - Stephans Mama“ .....	101
55. Das „Hänschen klein“ .....	102
56. Die Verwandlung des „Kopffüßlers“ in die zweigliedrige Menschengestalt .....	104
57. Allgemeine Vorbemerkungen zur „Bauch“-Darstellung .....	107
58. Ausgangsform: der Bauch als „Stelle“ am Körper .....	107
59. Der Bauch als Teil der Menschengestalt - das „Zwischenstück“ bleibt vorerst noch ungeklärt .....	109
60. Der Körper (Rumpf) als Teil der Menschengestalt .....	113
61. Die (noch) eingliedrige Gestalt mit „Körperkreis“ .....	114
62. Zweigliedrigkeit als Ausdruck eines neuen (auch visuellen) Verhältnisses zu Personen und Weltgegenständen .....	115
63. Beispiel „Hampelmann“ .....	116
64. Die „Schwebende Gestalt“ - eine Bild-Betrachtung .....	118
<b>Die Schema-Bildung in der Kinderzeichnung</b>	
65. Hinweise auf das Schema und das Schematische .....	122
66. Wie das Schema durch eigene Erfindung entsteht .....	122
67. Die Verwendung des Schemas .....	123
68. Die Übernahme des „fremden“ Schemas .....	127
69. Der Gebrauchswert des Schemas .....	128
70. Berührungen der Kinderzeichnungen mit „verwandten“ Erscheinungen: zum Beispiel mit der Kunst, mit der Technik und in der Zeichentheorie .....	129
71. Zum Unterschied von „Symbol“ und „Zeichen“ .....	129
72. „Zeichen“ und „Sache“ in Bezug zum Schema - die „kindeigentümliche Sach-Herstellung“ .....	132
73. Die „Gestalt“ und das „Schema“ .....	135
74. Die Unterscheidung von „äußeren Bildern“ und „inneren Bildern“ sowie von „erscheinenden“ Bildern .....	137
75. Die Unterscheidung von Sache und Bild aufgrund ihrer unterschiedlichen technischen Herstellung .....	139

**Die Menschendarstellung in der Schemaphase**

76. Zu den Beispielen .....	143
77. Zu den Themen der Beispiele in der Schema-Phase.....	143
78. Beispiel: „Ohren“ oder „Arme“ - oder was sonst ?.....	144
79. Beispiele: Der „ausholende Arm“ - Die „kleine Hand-Bewegung“ Die „böse Hand“ .....	145
80. Beispiel: Der „zugreifende“ Arm - genauer: die „zugreifende Hand“ .....	149
81. Beispiel: Die scheinbare Zweidimensionalität von „Armen“ .....	151
82. Wie die „Arme“ an die „Schulter“ kommen - Vorbemerkungen.....	153
83. Beispiele: Eindimensionale „Arme“ an Figuren mit kreisförmigen „Körpern“ .....	154
84. eindimensional - zweidimensional - umfassend „befehlend“ - „anfassend“ - „flächenformend“.....	156
85. Gliedmaßen sind auf der Bildfläche zweidimensional - Beispiel: Bein .....	161
86. Zweidimensionale Beine und ihre unteren Enden .....	163
87. Die Bedeutung des Übergangs von der Eindimensionalität zur Zweidimensionalität .....	171
88. Die Unterscheidung der Menschengestalt nach den Rollen der Geschlechter .....	172
89. Die Unterscheidung der Geschlechter-Rollen durch die ertasteten Formen von Kleidungsstücken. ....	174
90. Die beiden grundlegenden Arten der Darstellung bekleideter Menschen .....	182
91. Die Figur, bekleidet durch „Umhüllung“ .....	182
92. Über das „Innen“ und „Außen“ - die Gegenstandsgrenze und die Sichtgrenze - von der Sache zum Bild.....	184
93. Die Figur, bekleidet durch „Bedeckung“ .....	187
94. Typen für weibliche Bekleidung auf Kinderzeichnungen.....	188
95. Typen für männliche Bekleidung auf Kinderzeichnungen.....	192
96. Das „Drum und Dran“ im Umfeld der Kleidung.....	196
97. Die Darstellung des Gesichts - Vorbemerkungen .....	201
98. Ausdrucksgestalten der Gesichtsdarstellung - der Mund - das „Lächeln“ .....	202
99. Ausdrucksgestalten der Gesichtsdarstellung - die Nase .....	208
100. Ausdrucksgestalten der Gesichtsdarstellung - die Augen und ihr Umfeld - der Blick .....	218
101. Die Hände und die Finger.....	222

**Menschen-Bilder**

102. Der Übergang von der Sach-Herstellung zur bildhaften Darstellung - vom selbst erschaffenen Spielzeug zum gesehenen Bild des Menschen .....	233
103. Auf dem Weg zum Bild (1) Vorgaben, Ansätze, Anlässe, Motive - in Beispielen .....	239
104. Auf dem Weg zum Bild (2) Vorgaben, Ansätze, Anlässe, Motive - in der Theorie.....	249
105. Die Bedeutung der bewegt-gestalteten Menschen-Darstellung für die Zeichnung .....	253
106. Motive und Darstellungsformen bewegt-gestalteter Menschenfiguren .....	254
107. Profil-Darstellung, Profil-Formel und Profil-Erscheinungsform - Sachklärungen .....	267
108. Beispiele für die Bemühungen des Kindes um die Profil-Darstellung.....	275

**Körper und Raum**

109. Grundlagen.....	287
110. Sachklärende Vorbemerkungen zu den Raumbegriffen .....	288
111. Die Ordnung des Raumes im Verständnis der abendländischen Kultur .....	291
112. Die Bodenfläche des Raumes als Spielplatz des Kindes .....	293
113. „Körper“ und Ding - abstrakt und im Erleben des Kindes - ein Beispiel.....	293
114. Von der sachhaften Herstellung zur körperhaften Darstellung .....	295

**Die körperhafte Darstellung von Gegenständen**

115. Darstellungsweisen der Körperhaftigkeit - Die Oberfläche als Körpergrenze - in Hell und Dunkel.....	297
116. Darstellungsweisen der Körperhaftigkeit - Die Überdeckung und die Musterung .....	300
117. Bemerkungen zur körperhaften Darstellung von Gegenständen.....	304
118. Gegenstände als „Leer-Körper“ .....	305
119. Gegenstände als Körper „im Doppelpack“ .....	309
120. Körperliches in raumhaltigen Körperformen .....	310
121. Gegenstände, die nicht als Körper begriffen werden: Möbel.....	314

**Die Raum-Nutzung**

122. Der Raum als Gegenstand der Kinderzeichnung.....	318
123. Formen der Raum-Nutzung auf dem Weg zur Raum-Darstellung .....	318
124. Die gezeichneten Dinge auf der Bildfläche .....	320
125. Gezeichnete Gegenstände auf der „engerichteten“ Bildfläche.....	325
126. Die Erzeugung von Orten .....	329
127. Spielen auf dem Raumboden .....	330
128. Die Herstellung von Bodengestalten .....	331
129. Ein Bild - in Zonen auf dem Boden geordnet .....	332
130. In der Straße - auf der Straße .....	333
131. Die Raum-Darstellung durch die Aufrichtung des Bildes.....	335
132. Von der Aufrichtung einzelner Gegenstände zur Aufrichtung der ganzen Bildfläche .....	336
133. Die Sonne und weitere „Oben-Zeichen“ .....	341
134. Die „teilgenutzte“ Bodenfläche .....	346
135. Die Bodenlinie - Grenz- und Anschluss- Linie .....	348

**Darstellung des Raumes und der Raum-Tiefe**

136. Raumdarstellung - boden-orientiert.....	354
137. Raumdarstellung durch Fassaden-Staffelung.....	359
138. Der Raum der Landschaft .....	363
139. Raumtiefe - ermittelt an Baukörpern .....	366
140. Die Horizont-orientierte Sichtweise auf dem Bild .....	368
141. Raumtiefe - auf dem Boden und an Bildern ermittelt .....	371
142. „Verstandene wirklichkeitsgetreue Raumdarstellung“ .....	372

<b>Anmerkungen</b> .....	377
--------------------------	-----

<b>Danksagung</b> .....	405
-------------------------	-----